

KOMPETENZFELD Deutsch-Kommunikation-Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Das Menschenrecht auf Wohnen“

Autor_in: Maria Steinbauer, das kollektiv, Februar 2016

NETZWERK ePSA



das kollektiv



volkshochschule
SÄLZBURG



Das Menschenrecht auf Wohnen

Wohnen ist für das Leben, für die Gesundheit und für das Wohlbefinden der Menschen sehr wichtig.

Die UNO legte deshalb 1948 in der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" fest:
„Alle Menschen haben ein Recht auf Wohnen. Sie haben Anspruch auf Nahrung, Kleidung, Wohnung, einen Arzt / eine Ärztin und bestimmte soziale Leistungen. Sie haben ein Recht auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden.“

1966 wurde die Erklärung der Menschenrechte ergänzt. Seitdem sind Staaten sogar dazu verpflichtet, etwas dafür zu tun, dass diese Rechte Wirklichkeit werden.

Aufgabenstellung:

Woran denken Sie, wenn Sie das Zitat aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte lesen?

Lesen Sie es kritisch (vor allem in Bezug auf die Universalität der Menschenrechte)!

Schreiben Sie mindestens 180 Wörter!

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Die Prüfungskandidat_innen zeigen bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Ad Deskriptor 5: Texte reflexiv und kritisch erfassen. Der Text wird mit eigenem Wissen und der eigenen Position verknüpft und auf dieser Basis kritisch hinterfragt. Es wird auf unterschiedliche Aspekte eingegangen.</p> <p>Ad Deskriptor 10: Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen. Der eigene Standpunkt zum Zitat wird schriftlich dargestellt und begründet. Die Darstellung der eigenen Position erfolgt strukturiert, nachvollziehbar und sprachlich angemessen.</p> <p>Ad Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden. Grammatikalische Grundstrukturen und Rechtschreibung werden größtenteils richtig angewandt, ein umfangreicher themenrelevanter Wortschatz wird verwendet.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ¹	3.0	2.0 ²	1.0 ³	0.0	Bemerkung
Deskriptor 5: Texte reflexiv und kritisch erfassen						
Deskriptor 10: Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse:	Ziffernote:
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in Grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in Grundlegender Allgemeinbildung
Weniger als 75% der Ergebnisse sind mindestens 1.0	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung